

Wie läuft die Bewertung des Performance-Wettbewerbs ab?

Der Performance-Wettbewerb setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: **Performance** und **Kostüm**. Beide Bereiche werden zunächst separat bewertet und anschließend zu einer finalen Gesamtpunktzahl zusammengeführt.

Die **Performance** umfasst 60 % der Gesamtwertung. Hierbei achten die Juroren auf Darstellung, Bühnenpräsenz und -nutzung, Vertonung sowie die Kreativität der Auftrittsidee. Auch die Reaktion des Publikums fließt in die Bewertung ein.

Duo- und Gruppenperformances werden als gemeinsame Einheit bewertet.

Das **Kostüm** macht 40 % der Gesamtwertung aus und wird auf Grundlage der eingereichten Vorlage beurteilt. Diese kann entweder auf einer bestehenden Referenz basieren oder – im Falle eigener Designs – selbst von den Teilnehmenden erstellt werden. Ist die Vorlage unzureichend oder stimmt nicht mit dem präsentierten Kostüm überein, kann keine Bewertung erfolgen.

Bewertet werden die Vorlagentreue sowie die Qualität der Umsetzung. Dazu zählen insbesondere Näh- und Bastelarbeiten, Perücken bzw. Kopfbedeckungen sowie Make-up und Maske. Es wird ausschließlich die Eigenleistung der Teilnehmenden berücksichtigt.

Im sogenannten **Prejudging** nehmen sich die Juroren Zeit, die Kostüme im Detail zu begutachten. Dabei erklären die Teilnehmenden ihre Arbeiten und Herstellungsprozesse.

Bei Duos und Gruppen werden die Kostüme einzeln bewertet und anschließend ein Durchschnitt gebildet, um eine faire Gesamtbewertung zu gewährleisten.

Zusätzlich haben die Juroren die Möglichkeit, in den Kategorien **Kostüm** und **Bühne** Sonderpunkte zu vergeben.

Wie läuft die Bewertung des japanischen Cosplay-Wettbewerbs ab?

Der japanische Cosplay-Wettbewerb setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: **Kostüm** und **Bühnenauftritt**. Beide Bereiche werden zunächst separat bewertet und anschließend zu einer finalen Gesamtpunktzahl zusammengeführt.

Das **Kostüm** bildet mit 90 % den Hauptteil der Gesamtwertung und wird auf Grundlage der eingereichten Vorlage beurteilt. Diese kann entweder auf einer bestehenden Referenz basieren oder – im Falle eigener Designs – selbst von den Teilnehmenden erstellt werden. Es kann ausschließlich bewertet werden, was von den Teilnehmenden selbst angefertigt wurde. Ist die Vorlage unzureichend oder stimmt nicht mit dem präsentierten Kostüm überein, kann keine Bewertung erfolgen.

Bewertet werden die Vorlagentreue sowie die Qualität der Umsetzung. Dazu zählen insbesondere Näh- und Bastelarbeiten, die Materialwahl und Farbgenauigkeit, Perücken bzw. Kopfbedeckungen sowie Make-up und Maske. Requisiten und Accessoires werden ebenfalls berücksichtigt und tragen zusammen mit der Komplexität des Kostüms zur Gesamtbewertung bei.

Der **Bühnenauftritt** umfasst 10 % der Gesamtwertung. Hierbei achten die Juroren auf die Darstellung der gewählten Figur sowie auf die Reaktion des Publikums.

Zusätzlich haben die Juroren die Möglichkeit, in den Kategorien **Kostüm** und **Bühne** Sonderpunkte zu vergeben.